

Sehr geehrter Herr Rabe,

Sehr geehrte Frau Fedder-Heikens,

Sehr geehrte Frau Paulat,

Sehr geehrte Frau Miks,

Sehr geehrte Mitglieder des Jugendhilfeausschuss

**hiermit beantragen wir die Erhöhung der Erstattung für den Sachaufwand gemäß § Abs. 3 der Satzung des Landkreises Ammerland über Förderung von Kindern in Tagespflege um 0,50 Euro pro Kind und Betreuungsstunde.**

Zur Begründung:

Die Energie- und Lebensmittelpreise, sowie nahezu alle weiteren Verbrauchs- und Materialkosten sind erheblich gestiegen und werden aller Voraussicht nach noch weiter steigen.

Auch an uns Kindertagespflegepersonen geht diese Entwicklung selbstverständlich nicht vorbei. Daher wenden wir uns heute hilfesuchend an Sie.

Die oben genannten Kosten gehören zu den sogenannten Sachkosten. Sie sind Teil der Satzung des Landkreises Ammerland über die Förderung von Kindern in Tagespflege und verankern laufende Geldleistung zur Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand für Kindertagespflegepersonen.

Nach heutigem Kenntnisstand wird diese mit der schon bestehenden Höhe von 1,85€ pro Kind und Stunde bei weitem nicht ausreichend sein.

Vor allem die Energiekosten sind in den letzten Monaten drastisch gestiegen. Selbst mit den beschlossenen Hilfsmaßnahmen des Bundes und Landes erschwert dies die Gestaltung des Kinderbetreuungsalltags.

Die Kindertagespflegepersonen betreuen die Kinder überwiegend zu Hause oder in selbst angemieteten Räumen. Letztere haben zusätzlich mit einer Doppelbelastung zu kämpfen und stehen vor großen finanziellen Schwierigkeiten. Alle aber haben eines gemeinsam: sie werden den gesetzlichen Auftrag der Bildung, Förderung und Erziehung der Kinder unter diesen Voraussetzungen kaum in gewohnter Qualität erfüllen können.

Die meisten Einspartipps, die durch die Medien gelaufen sind, greifen bei der Kinderbetreuung nur sehr bedingt. Eine Betreuung in nicht ausreichend beheizten Räumen und die Ernährung auf nicht ausreichend gesundem Niveau kann und darf niemals der Standard in der Kinderbetreuung werden.

Zu befürchten ist auch, dass einige Kindertagespflegepersonen aufgrund der Entwicklungen an ihre existentiellen Grenzen kommen oder diese weit überschreiten müssen.

Der Qualitätsverlust ist vorprogrammiert, wenn nicht gegengesteuert wird.

Wir bitten Sie daher dringend, als Jugendhilfeträger den Ammerländer Kindertagespflegepersonen und damit den Eltern und Kindern, die auf Betreuung angewiesen sind und einen Anspruch darauf haben, entsprechende finanzielle Unterstützung zu gewähren, um die entstandenen und zu erwartenden unverhältnismäßig hohen Sach- bzw. Betriebskosten abzufedern.

Das mag erstmal mit der Bereitstellung von viel Geld verbunden sein. Wenn es um die gute Versorgung der Kinder, ihre frühkindliche Förderung und auch um die Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht, sollte dieses Geld allerdings sehr gut angelegt sein.

Wir Kindertagespflegepersonen sind hoch engagiert und werden alles geben, um auch unseren eigenen Beitrag für die zu betreuenden Kinder zu leisten. Ohne Ihre Hilfe wird es aber nur mit möglicherweise starken und nicht hinzunehmenden Einschränkungen gehen.

Wir bitten um Bewilligung unseres Antrages.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Annette Buschmann

WiRaTa ( Wiefelsteder & Rasteder Tagesmütter)